

Ob die „Fööss“ wohl kommen?

Das Dreigestirn besuchte den MGV bereits



■ Kräftig stimmte das Trifolium in den Gesang mit ein, Chorleiter Peter Tonger (r.) achtete auf Takt und Ton. Foto: Surmann

Immendorf (ks). Einzig die Eingangstür klemmte, ansonsten erlebten das Dreigestirn und der Männergesangsverein Frohsinn eine rundum gelungene Chorprobe - unter „jecken“ Vorzeichen. Chorleiter Peter Tonger ließ seine Sängerinnen und Sänger zum Einmarsch der Regenten den „Stammbaum“ der Bläck Fööss anstimmen. Nach der Begrüßung erläuterte das Trifolium allen „Immis“ die Bedeutung des Dreigestirns, bevor Prinz Hartmut I. dem MGV das Portrait des Trifoliums überreichte. Das wird in der alten Schule einen Ehrenplatz finden. „Jetzt haben wir eine neue Tradition“, freute sich der Chorvorsitzende Mario Fontana, „denn schon zum dritten Mal

erhalten wir jetzt das Bild eines Dreigestirns.“ Und das soll auch in Zukunft so bleiben. Nachdem die Sängerinnen mit Tulpen und Bützjer bedacht waren, gesellte sich das Dreigestirn zum Chor, und gemeinsam intonierten alle einen weiteren Hit der Bläck Fööss. Denn die Kölner Kultgruppe hat es den Sängerinnen und Sängern angetan. Sie verfügen über ein ganzes Fööss-Repertoire: „Wir würden das zu gerne einmal den Fööss vorsingen und uns noch den einen oder anderen Tipp holen“, so Mario Fontana, „vielleicht lesen die Fööss das ja im Wochenspiegel und schauen mal bei uns vorbei.“ Chorprobe ist jeden Donnerstag ab 19 Uhr in der alten Schule Immendorf.